

Kiel 2 März 1889

Lieber Herr!

Ich bin ganz erhaben über Ihren
freundlichen freundlichen Brief. Wenn
Sie mich mindestens freundlich grüßen
sollten, so würde ich nicht so überaus
sein. Alles nun lassen Sie sich sagen:
seit 1886 ist mich keine Zeit aus
meiner Arbeit nach irgendwo ge-
drückt worden. Wenn ich irgend
etwas sonst Glückes würdig ge-
dient hätte, so würde Sie das fest
gewissen, denn ich ab gesprochen. Mir
was nicht muß und ich nur zu wissen.

Ist jetzt meine Kräfte Ihnen
dennoch nicht zu versagen. Ich bin
von mir nie sehr gezeichnet
Auch ohne sonstigen mehr väterlich
Ausspruch. Ich habe uns, meine
ich, ganz natürlich sehr freundlich
erwidern.

Nun habe ich Ihnen lieber Brief
nach uns abschließend geschrieben. Auch
ich nun Ihnen freundlichst
Künfte herzlichst Kuss sende ich
Ihnen. Sie können sich auf ab
kann sein, daß ich überall immer
wennig produziert habe und ganz



die Offenbarkeit derer Ihre und
Anerkennung geseht.

Also wollen Sie. Und nun,
guten Sie für Ihre freundlichkeit,
die mich nicht und begleitet, wie
nun unerschütterlich sein Dank.

Sie sind seit Tagen so an Ge-
sundheit zu sein und in wunderbarem
nach schreiben mich. Das ist in
nach ein ruhiger - lieber junger
Mann.

Ihre ergebener

Karl Groth



